



Adolf-Reichwein-Schule

Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

des Hochtaunuskreises

61267 Neu-Anspach • Wiesenu 30

Tel.: 0 60 81 / 9 43 19 – 0 • Fax: 0 60 81 / 9 43 19 – 40

<http://www.ars-hochtaunus.de>

Adolf-Reichwein-Schule · Wiesenu 30 · 61267 Neu-Anspach

Neu-Anspach, 14. Mai 2020

Liebe Eltern,

für Sie wie für uns als Schule wird die zweite Phase der Öffnung der Schule am kommenden Montag, 18. Mai, wieder spannend und eine große Herausforderung. Vielleicht sehen Sie dem Start trotz aller Freude gleichzeitig mit gemischten Gefühlen angesichts der immer noch herrschenden Pandemie entgegen. Es sind keine einfachen Voraussetzungen, aber vertrauen Sie darauf, dass wir die Schule behutsam öffnen, weil das Gebot der Gesundheit an oberster Stelle steht.

Die Schulleitung und die Lehrerinnen und Lehrer freuen sich jedenfalls darauf, dass sich die Schule wieder mit Leben füllt und Ihre Kinder an der Schule begrüßen zu dürfen. Wir sind uns aber auch der Verantwortung bewusst, die dies in Zeiten von Corona mit sich bringt.

Für Ihre Kinder wird es in den nächsten Wochen ein ganz besonderer **Schulstart** nach einer langen Zeit zu Hause, länger noch als gewöhnlich die Sommerferien. Und anders. Freut man sich darauf, endlich die Freunde und Mitschülerinnen und Mitschüler wiederzusehen, so ist das erst einmal nur mit Abstand möglich...

Ich weiß, dass Sie in den letzten Wochen seit März vieles zu leisten hatten und der Unterricht zu Hause mit sehr viel Organisation verbunden war und Sie als Familien sehr beschäftigte. Deshalb wird das **Angebot des Präsenzunterrichts** sicher einen willkommenen Schnitt bedeuten.

Für uns als Schule steht **Gesundheitsschutz und Hygiene** an oberster Stelle – hier sind strikte Maßgaben einzuhalten –, sodass wir mit sehr viel Umsicht planen. Damit haben Sie als Eltern Gewissheit, dass wir auf Ihre Kinder achten, andererseits bedeutet es aber, dass es keinen Präsenzunterricht geben wird, wie Sie ihn von der Zeit vor der Schulschließung kannten.

Ich muss an dieser Stelle Ihre Erwartungen sicher ein Stück weit enttäuschen – es werden keine umfangreichen Präsenzzeiten oder ein Unterricht im Klassenverbund mehr vor den Sommerferien stattfinden. Es geht nun vorrangig darum, dass die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer ihre Klassen im Unterricht sehen und wichtiger Fachunterricht noch einmal stattfinden kann. Ihr Kind erwartet in den nächsten Wochen ein Wechsel von (wenigen) Unterrichtstagen in der Schule und (mehr) Präsenzunterricht zu Hause.

Wenn Sie **im Laufe des morgigen Tages die Stundenpläne Ihrer Kinder durch die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer** erhalten, werden Sie feststellen, dass mit sehr **wenig Präsenzunterricht** in den Klassen gestartet wird. Das liegt vor allem daran, dass zurzeit bereits drei Jahrgänge an der Schule sind, was sich mit dem Abschluss der Zentralen Prüfungen in der Haupt- und Realschule ändern wird. Das heißt aber auch, dass **sich die Stundenpläne für Ihre Kinder nach Abschluss der Prüfungen (ZAP) Anfang Juni ändern werden.**

Damit Sie nachvollziehen können, was die Schulleitung bei der Planung geleitet hat, möchte ich Ihnen folgende Rahmenbedingungen nennen:

Was sind die besonderen Bedingungen in der Corona Zeit?

1. Die Anzahl von Schülerinnen und Schülern auf dem Schulgelände muss aufgrund des noch bestehenden Infektionsrisikos niedrig gehalten werden.
2. Die Obergrenze für einzelne Lerngruppen ist (in der Regel) auf 15 Schülerinnen und Schüler begrenzt.
3. Es soll möglichst wenig „Kontakt“ und Austausch zwischen den Klassen geben.
4. Es finden in der Woche vom 25.5. die Zentralen Abschlussprüfungen statt – hier werden wegen der kleinen Prüfungsgruppen von 15 Prüflingen entsprechend viele Lehrkräfte eingesetzt. Diese Lage entspannt sich danach etwas.
5. In der Jahrgangsstufe 12 kommen weitere Fächer wie Englisch, Politik und Wirtschaft und eine Naturwissenschaft dazu.
6. In der Woche vom 2.6. finden die mündlichen Abiturprüfungen mit weit über 100 Prüfungen statt. Auch dies bindet viele Lehrkräfte in den Prüfungsausschüssen.
7. Durch die Prüfungen werden zugleich viele Räume benötigt. Beides (5 und 6) schränkt den Unterricht, der erteilt werden kann, stark ein.
8. Die geltenden Hygieneregeln wie Abstand halten und Tragen eines Mund-Nase-Schutzes müssen eingehalten und kontrolliert werden.
9. Laut Beschluss des Hessischen Kultusministeriums müssen jeder Schülerin und jedem Schüler acht Präsenztage ermöglicht werden.
10. Auch unter Lehrkräften gibt es diejenigen, die nach den Kriterien des Robert-Koch-Institutes einer Risikogruppe zugehören, was den Einsatz an der Schule einschränkt oder unmöglich macht.

Was heißt das für Sie bzw. Ihr Kind und den Unterricht?

1. In den ersten beiden Wochen wird **jede Teilgruppe einer Klasse nur an einem Tag Unterricht bis 4 Stunden** haben. Das wird sich nach zwei Wochen ändern. Das bedeutet auch, dass **in der Woche vom 18.5. nicht jede Schülerin/jeder Schüler gleich zur Schule** geht.
2. Geplant ist bis zu den Sommerferien für alle Klassen der Sekundarstufe I (Klassen 5-10) einen Unterricht in **A- und B-Wochen** zu erteilen. In der A-Woche kommt der eine Teil der Lerngruppe, in der B-Woche der andere Teil.
3. Die **Stundenpläne** der Klassen werden sich **nach den ersten beiden Wochen** noch einmal **ändern**. Änderungen im Plan erhalten Ihre Kinder über die Schul.Cloud bzw. über die Klassenlehrer/innen.
4. **Bestehende Kurse werden zu Klassen** zusammengelegt, um einen Wechsel der Räume und innerhalb der Lerngruppe zu vermeiden. Es gibt also keine A-, B-, C-Kurse mehr, sondern alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse werden zusammen unterrichtet.
5. Klassenübergreifende Fächer werden nur in Ausnahmefällen unterrichtet (z. B. Englisch/Französisch in Klasse 9/10).
6. Der **Stundenbeginn wird zeitversetzt** für verschiedene Jahrgänge stattfinden.
7. Eine feste **Pausenzeit** gibt es nicht mehr. Auch werden einzelnen Klassen bestimmte Areale auf dem Schulgelände als Pausenhof zugewiesen.
8. Der Unterricht wird in einem **festen Raum** stattfinden, sodass keine Raumwechsel stattfinden müssen.
9. Es wird weder Sport- noch Musikunterricht an der Schule stattfinden.

Unterrichtsbeginn und Unterrichtsende

Nicht immer wird der Unterrichtsbeginn und das Ende optimal mit den Bus- und Bahnzeiten übereinstimmen. Zum einen steht den Schülerinnen und Schülern die Aula zur Verfügung, in der immer eine Lehrkraft Aufsicht führt, zum anderen wissen alle Lehrkräfte um die Situation. Sollte es **größere Probleme mit dem Schulweg** geben, kontaktieren Sie bitte umgehend die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer Ihres Kindes.

Die Schülerinnen und Schüler, die am Montag bereits Unterricht haben, kommen bitte am Montag, 18.5. pünktlich zum jeweiligen **Unterrichtsbeginn nach Stundenplan** zur Schule. Die **Klassen 5-8** werden am Vormittag Unterricht haben, **die Klassen 9-11** am späten Vormittag beginnen.

Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer begleiten die Schülerinnen und Schüler nach Unterrichtsende gegebenenfalls zum Bus.

Zugang zum Schulgelände

Es gibt zwei Zugänge zum Schulgebäude. Schülerinnen und Schüler, die im Hauptgebäude Unterricht haben, benutzen den **unteren Haupteingang an der Wiesenau (Litfasssäule)**, die Klassen, die im Neubau Unterricht haben, nach wie vor den **Eingang am Wirtschaftshof**.

Eine Karte des Schulgeländes finden Sie auf der Homepage.

Ausgabe eines „Hygienekits“ in den ersten Tagen des Schulbesuchs

Der Hochtaunuskreis stellt für alle Schülerinnen und Schüler ein Hygienekit, bestehend aus einer Mund-Nase-Bedeckung („Maske“), einem Handtuch und einem Stück Seife in einem dafür vorgesehenen zur Verfügung. Das Hygienekit bekommen Ihre Kinder jeweils am ersten Tag ihres Präsenzunterrichts von den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern.

Pausen und Toiletten

Die kleinen Pausen entfallen. Die Toiletten werden **am besten während des Unterrichts genutzt**, damit es dort nicht zu Ansammlungen kommt. Es wird dort eine Aufsicht eingesetzt.

Die Abstandsregel (mind. 1,5m) ist während der Pausen auf dem ganzen Schulgelände einzuhalten.

Hygieneregeln

Unser ausführliches Hygienekonzept wurde bereits für alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft auf unserer Homepage veröffentlicht. Die **Hygieneregeln** finden Sie im Anhang. **Bitte besprechen Sie diese mit Ihren Kindern** ausführlich. Im Klassenraum werden die Klassen- und Fachlehrer in der ersten Stunde des gemeinsamen Präsenzunterrichts noch einmal mit der Klasse alle Hygieneregeln besprechen. Es gibt sicher genug Zeit, um Fragen zu klären.

Wichtig: Der Mindestabstand von 1,50m muss überall, auch schon beim Betreten des Schulgebäudes eingehalten werden. Das **Tragen eines Mund-Nase-Schutzes** ist in den Fluren und Gängen Pflicht, er kann im Unterricht in Rücksprache mit der Lehrkraft abgenommen werden.

Bus und Bahnen

Bei der Erstellung der Stundenpläne haben wir uns an den Zeiten des VHT orientiert. Im Einzelfall kann es aber zu kurzen Wartezeiten kommen. Sollte ihr Kind verspätet zum Unterricht erscheinen, so geht es bitte zügig zum Klassenraum. Denken Sie daran, dass in allen Bussen und Bahnen des Öffentlichen Nahverkehrs eine Pflicht zum Tragen von Masken bzw. eines Mund-Nasen-Schutzes besteht.

und hoffen, alles klappt hier reibungslos.

Gehört Ihr Kind einer Risikogruppe an?

Schülerinnen und Schüler die bei einer Infektion mit dem SARSCoV2 Virus dem Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs ausgesetzt sind (Risikogruppe), sind vom Schulbetrieb nach Abs. 1 bis 3 weiter befreit. Gleiches gilt für Schülerinnen und Schüler, die mit Angehörigen einer Risikogruppe in einem Hausstand leben. Bitte teilen Sie dies der Klassenlehrerin oder Klassenlehrer Ihres Kindes und der Schule mit. Ihr Kind wird weiterhin mit dem Unterrichtsmaterial zu Hause versorgt, z. B. über die Schul-Cloud.

Schulbücher und Material

Selbstverständlich kann eigenes Unterrichtsmaterial mitgenommen werden. Darüber wird Ihr Kind in der ersten Präsenzstunde informiert. Allerdings muss aus Hygienegründen vermieden werden, dass es einen Austausch von Büchern oder Heften zwischen den Schülerinnen und Schülern gibt. Es muss also jede/r **das eigene Buch** mitbringen.

Pausensnack und Essen

Zurzeit ist ein Verkauf von Essen an der Schule nicht möglich. Geben Sie Ihrem Kind ein Pausenbrot oder Lunchpaket mit. Wir hoffen, Ihnen aber hier baldmöglich eine Lösung anbieten zu können.

Liebe Eltern, wir sind in vielfacher Hinsicht auf **Ihre Mithilfe** angewiesen, soll der Schulstart am Montag erfolgreich beginnen.

- Sprechen Sie mit Ihrem Kind und bereiten Ihre Tochter/Ihren Sohn auf die kommenden Wochen vor. Machen auch Sie deutlich, dass **der Schulalltag ein anderer** ist.
- Besprechen Sie die **Hygieneregeln** und üben dies auch zuhause immer wieder ein!
- Wirken Sie bitte auch auf ein **entsprechendes Verhalten Ihres Kindes** im Unterricht und auf dem Pausenhof hin.
- Machen Sie deutlich, dass **diese besonderen Maßnahmen zum Schutze aller** ergriffen werden.
- Bleiben Sie in Kontakt mit der Schule und mit den Lehrerinnen und Lehrern Ihres Kindes. Die Zusammenarbeit ist wichtig.
- Zögern Sie nicht, bei Problemen die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer oder die Schulleitung zu kontaktieren.
- Bleiben Sie im Gespräch mit Ihrer Tochter/Ihrem Sohn.
- Vermitteln Sie Optimismus und Zuversicht!

Ich hoffe, an alle notwendigen Informationen gedacht zu haben, bin mir aber sicher, dass in den nächsten Wochen sicher noch viele Fragen auftauchen werden. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer werden den Klassen in der nächsten Woche weitere wichtige Informationen geben und alle wichtigen Dinge auch noch einmal besprechen.

Ich wünsche uns allen trotz der widrigen Umstände einen gelungenen Schulstart am Montag und bedanke mich jetzt schon für die Zusammenarbeit.

Für die kommenden Wochen wünsche ich allen Gesundheit und auch Zuversicht und unseren Schülerinnen und Schülern für alle anstehenden Prüfungen die nötige Energie und den bestmöglichen Erfolg!

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen

Dirk Schulz

Schulleiter der Adolf-Reichwein-Schule Neu-Anspach